



Alle kolbengesteuerten Zeiten (Auslass, Überströme) sind symmetrisch, da vom Kolben auf dem Weg nach oben und unten "an der selben Stelle" überlaufen.

Um asymmetrische Zeiten zu erreichen (z.B. für den Gehäuse-Einlass), muß man einen vom Kolben unabhängigen Mechanismus verwenden, z.B. den Drehschieber-Einlass der Kurbelwange. Diese ist "erst" nach 360° wieder "an der selben Stelle".

<sup>1)</sup> "Auslass auf" ist symmetrisch zu "Auslass zu", selbe Kante

<sup>2)</sup> "ÜS auf" ist symmetrisch zu "ÜS zu", selbe Kante

<sup>3)</sup> "Einlass auf" und "Einlass zu" (Drehschieber) sind nicht symmetrisch. Das ist der Einlass ins das Kurbelgehäuse.

"Vorauslass" ist der Winkel von "Auslass auf" bis "ÜS auf", ebender, bei dem der Auslass "vor" dem ÜS offen ist